

bahnhof göttingen

neugestaltung bahnhofplatz mit fahrradparkhaus

k s w

architekten + stadtplaner gmbh

borkumer str. 22
30163 hannover
t 0511. 300 389 400
f 0511. 300 389 411
mail@ksw-architekten.com
www.ksw-architekten.com

"mit dem zug in einem bahnhof anzukommen, ist eine sache. eine ganz andere ist es, aus dem - mittlerweile vielleicht ganz nett gestalteten - bahnhof hinzutreten: riesige vorplätze erschrecken jeden klaustrophoben und sicher alle die, die es noch nie mochten, vor publikum auf eine bühne hinauszutreten.

ähnliche raumfülle mit negativorientierung erwartete die reisenden auch in göttingen, wo der bahnhof, wie so oft auch anderswo, kurz vor der historischen stadtwandlung liegt und so seltsam unverbunden ganz für sich, ein ort am rande der wahrnehmung war.

das konzept der hannoveraner greift die vorgenannten defizite wie folgt auf: das durch gleise und ringstraße gebildete rechteck ohne spezifische orientierung, erhält mit der durchgezogenen pergola - an der sich die bushaltestellen, teils offen, teils glasschei- bengeschildert aufreihen - den notwendigen abschluß.

der damit klar definierte raum wird mit vier reihen platanen - zu je zwei alleen geordnet - als naturimplantat beschrieben, das mit dem der gegenüberliegenden wallanlage korrespondiert und damit die alte vakuumsituation mildert. allein der platz vor dem hauptgebäude öffnet den grünzug durch eine quadratische platte, die in ihrer mitte von ebenfalls quadratischen flachbrunnenflächen zerschnitten wird.

in den südöstlichen zwickel, gleichsam einem reststück nach der flächenbegradigung, stellten die architekten einen runden turm mit - nachts - leuchtendem kegeldach. hier erhielt das thema orientierung - touristen-information - ohne große umstände einen sinnfälligen ausdruck."

benedikt kraft in dbz 4/99



bahnhof göttingen





fotos: veit s. müller

k s w

architekten + stadtplaner gmbh

wettbewerb:
fertigstellung:
bauherr:
leistungen:
volumen:

1996, 1. preis
1999
stadt göttingen
lph 1-8
6,0 mio. euro